Ressort: Gesundheit

Spahn gegen höhere Steuern auf zuckerhaltige Nahrungsmittel

Berlin, 15.08.2018, 10:52 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) bleibt bei seinem Nein zu höheren Steuern auf zuckerhaltige Nahrungsmittel. "Steuern sind hier nicht der richtige Weg. Sie würden die Falschen treffen", sagte der CDU-Politiker dem Magazin "Apotheken Umschau".

Deshalb setze er zusammen mit der Ernährungsministerin eher auf freiwillige Vereinbarungen mit der Industrie. Die Unternehmen müssten begreifen, dass es langfristig auch in ihrem Interesse sei, den Zucker in ihren Produkten zu reduzieren. "Ungesundes Essen hat einen immer schlechteren Ruf. Das schlägt sich auf den Umsatz nieder." Zugleich müssen laut Spahn im Bereich der Gesundheitsvorsorge die Kräfte stärker gebündelt werden. "Gesundheitsbewusstes Verhalten ist vor allem eine Frage von Bildung und Information", sagte der Minister. Im Moment gebe jede Krankenkasse sieben Euro pro Versicherten für die Gesundheitsförderung aus. "Aber jede Krankenkasse macht damit ihr eigenes Ding." Er glaube, dass das besser gehe, besonders in Schulen und Kindergärten, wenn es darum gehe, jungen Menschen gesunde Ernährung und Bewegung beizubringen, so Spahn. "Die Kassen sollten hier zusammenarbeiten."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110082/spahn-gegen-hoehere-steuern-auf-zuckerhaltige-nahrungsmittel.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com